we are
one femaly

frauen netz werk 3

Frauenberatungsstellen in
Ried • Grieskirchen • Schärding • Eferding

4910 Ried im Innkreis • Johannesgasse 3
0664 / 5178530 • 0664 / 8588033

www.frauennetzwerk3.at • hallo@frauennetzwerk3.at
ZVR: Zahl 947552635

Frauen ober Bundeskanzleramt TREFFPUNKT RIED

we are one femaly

frauen netz werk 3

Tätigkeitsbericht 2023

Die ersten Schritte in die Erweiterung

2023 gingen wir die ersten Schritte in eine neue „Größe“. Zu unseren Beratungs-Bezirken Ried, Schärding und Grieskirchen gesellte sich nun auch Eferding. Wir suchten einen guten Platz und fanden ihn im Volkshilfehaus, wir suchten eine kompetente Mitarbeiterin und fanden sie in Mag.a Eva Hebertshuber. Was für eine Freude! Eferding nahm uns herzlich auf – mit der Arbeiterkammer und ihrem Leiter Dr. Werner Wagnest konnten wir bereits eine äußerst gelungene Veranstaltung anbieten: Die Politikwissenschafterin Dr.in Kathrin Stainer-Hämmerle war zu Gast und bereicherte die offizielle Eröffnung (s.u.). Wir durften uns über reges Interesse und gute Diskussionen freuen!

Alles in allem: Eferding läuft! Und es läuft so gut, dass uns die Frauenministerin beauftragt hat, im Jahr 2024 aus der jetzigen Sprechtag-Situation (freitags) einen Standort für die ganze Woche zu schaffen.
Wir bedanken uns für das Vertrauen und setzen ab sofort die nächsten Schritte! Welche weiteren Projekte 2024 auf uns warten, ist nachzulesen im Artikel **„Wir wachsen weiter!“**

Schwerpunkt 23 – Danke für Eure Spenden!

Im Jahr 2023 wollten wir u.a. auf die prekäre Situation alleinerziehender Frauen aufmerksam machen (#bezahlbares Wohnen) und sie in ihrer Lebensbewältigung unterstützen. Auch viele Eurer Spenden setzten wir dafür ein. DANKE!
So sind wir immer wieder froh, uns an **Herrn Hans Eidenhammer** wenden zu dürfen, der schon vielen Frauen mit einem reparierten Fahrzeug neue Mobilität ermöglichte!

Während der Veranstaltung mit Mari Lang wurden wir mit einer Spende des Theaters PFEIFT überrascht – der Erlös ihrer Theateraufführung von 1270,- € wurde dem Frauennetzwerk3 für Frauen in Not zur Verfügung gestellt.
(Im Bild Schauspielerinnen mit Obfrau-Stv. Sabine Ameshofer)

Mit der großzügigen Spende des **Rotary Clubs Grieskirchen** organisierten wir 5 Energietage auf Burg Altpernstein für 12 alleinerziehende Mütter und ihre 19 Kinder – ein voller Erfolg! Auszeit, Energie tanken, Gleichgesinnte kennen lernen, Anregungen für nachhaltige Lebensverbesserungen, wichtige Kontakte u.v.m. konnten Mütter wie Kinder erleben. Auch Rotarier und Künstler Florian Wild besuchte die Truppe und gestaltete einen Malworkshop!

Eines der Bilder ziert die Vorderseite dieses Jahresberichts!

Großer Dank an die Rotarier und ihre Unterstützung von 15.000,- € (!), an Florian Wild für seinen inspirierenden Beitrag, an das Institut für Soziale Kompetenz (ISK), den Betreibern der Burg, und an Kollegin Carmen Palisa für ihre Begleitung – warmherzig, humorvoll und anpackend wie immer! Danke Carmen!

Veranstaltungen

Der **Rotary Club Haag am Hausruck** unter Präsidentin Barbara Ziegelböck stellte gleich drei seiner Veranstaltungen unter das Motto „Für Frauen in Not – weil’s dringend ist!“ und spendete 2.600,- €. Damit können wir unbürokratisch, schnell und effektiv Not lindern!
Im Sinne aller betroffenen Frauen danken wir für diesen glücksbringenden Solidaritätsbeitrag!

Feminismus in vielen Facetten

So lässt sich der Veranstaltungsreigen 2023 beschreiben:

Am 8. März las bei der Matinee zum Internationalen Frauentag Schauspielerin Julia Ribbeck Texte von Frauen: „Aus dem Leben“ – eine Kooperationsveranstaltung mit AMS Ried und Raiffeisenbank Region Ried.

Am 24. April referierte Podcasterin Mari Lang vor vollem Raiffeisensaal zum Thema: „Wer braucht noch Feminismus?!“ mit dem Ergebnis – wir alle profitieren davon!

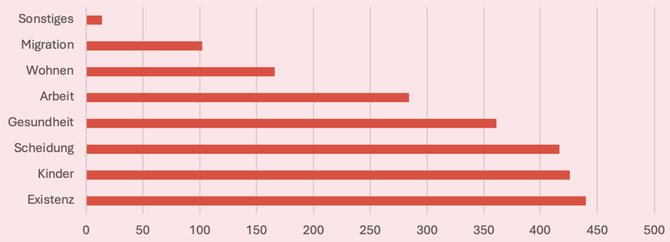
Am 24. Mai führten wir ein Kamingespräch in der GIESSEREI „Wofür wir brennen“ und befragten Radiomacherin Sabine Traxler, Lebensfreudetrainerin Stephanie Doms, Krisenmutter Elisabeth Trawöger und Stadtplanerin Regina Barth zu ihrem „Feuer“, begleitet von Ziehharmonika-Spielerin Ingrid Sompek.

Am 25. Oktober kam Politikwissenschafterin Kathrin Stainer-Hämmerle nach Eferding mit dem Vortrag: „Feministische Politik – Idee oder Ideologie?!“
Bonmot: „Es gibt den Quotentiroler oder den Quotenbauer – warum regen wir uns über die Quotenfrau auf?“

An den 16 Tagen gegen Gewalt (24. November) stellten wir unsere Info-Kampagne „Gemeinsam gegen das böse Erwachen“ vor und verteilten mithilfe von Thalia Weberzeile (Danke dafür!) Broschüren und Testarmbänder.

2023 in Zahlen

Wir führten mit 636 Klientinnen 1287 Beratungen durch, wobei die thematischen Inhalte in folgender Reihenfolge (von unten nach oben) angefragt wurden:



In **62 juristischen Beratungen** konnten unsere Kooperationsanwält*innen Elisabeth Mitterbauer, Katharina Vöcklinger, Claudia Schoßleitner, Sabine Wintersberger, Gerlinde Rachbauer, Ramona Weiss, Roland Menschick und Martina Murauer unseren Klientinnen weiterhelfen. Ein lebenswichtiger Teil unserer Arbeit besteht in der Vernetzung mit anderen Anbietern im Sozial- Gesundheits- Bildungs- und Beratungsbereich. Wir tauschten in **98 Stunden mit 675 Kolleg*innen** aus der Region Angebot, Entwicklungen in den Zielgruppen, Trends und Gefährdungen aus.
Zur Qualitätssicherung besuchten wir **193 Einheiten Fortbildungen und Supervision**.

In **12 Workshops** in den Frauenberufszentren Grieskirchen und Schärding stellen wir unser Angebot vor und erarbeiten Entwicklungsthemen. Auch den Serviceclubs Soroptimistinnen Ried und Rotary Haag durften wir unsere Arbeit in einem Vortrag näherbringen.
Seit Herbst beteiligen wir uns jede zweite Woche am Lern- und Lachcafè der Volkshilfe Wohnen im Dialog durch unsere Praktikantinnen Kerstin Steiner und Claudia Pleiner. An dieser Stelle unser herzlicher Dank an Euch!
Unsere Mitarbeit bei der Agenda 21 zur Stadtentwicklung Ried wurde auch 2023 durch Carmen Palisa weitergeführt.
Zur Information der Öffentlichkeit lancierten wir: **47 Presseberichte, 49 Beiträge in den Sozialen Medien,**
fütterten unsere Homepage www.frauennetzwerk3.at mit News und aktualisierten unsere Flyer, Veranstaltungshinweise und Broschüren.

Auch das Thema Gewalt hat uns wieder sehr bewegt – besonders im Zusammenhang mit Frauen, die durch KO-Tropfen Blackouts erleiden. Mit den Soroptimistinnen Ried entwickelten wir das Projekt „Gemeinsam gegen das böse Erwachen“ – eine Informationskampagne mit Broschüren und Testarmbändern für Getränkekontrolle. Dank an die Soroptimistinnen für 1000,- €, Sexualpädagogin Kerstin Steiner für ihre Unterstützung und die Firma **dm** für die großzügige Warenspende, die wir an unsere Klientinnen weitergeben können!

Wir wachsen weiter!

#Leistbares Wohnen – Im Auftrag des Landes OÖ und des Frauenministeriums sollen wir in den Bezirken Schärding, Grieskirchen und Eferding Übergangswohnungen für Frauen in schwierigen Lebenssituationen implementieren und betreiben. Gegen einen geringen Wohnbeitrag und durch Hilfe zur Selbsthilfe wollen wir sie bei einem gelingenden Start in eine neue Lebensphase begleiten. Serviza – der Zusammenschluss Grieskirchner Serviceclubs – wird mithelfen, ein geborgenes Zuhause zu schaffen. Auch dafür herzlicher Dank!

#Eferdings junge Frauen - Simone Schartlmüller ist Studentin der FH für Sozial- Gesundheits- und Public Management und arbeitet an einer Masterarbeit, in der sie die Situation junger Frauen im Bezirk Eferding näher beleuchtet. Im Jänner wird dazu ein Workshop mit Betroffenen abgehalten und im Mai 24 werden ihre Ergebnisse vorgestellt. Der Zweck dahinter: Wir wollen in unserem Angebot diese Zielgruppe berücksichtigen und Formate entwickeln, die sie ansprechen.

#Zukunft – sie bringt Bekanntes, wie Beratung für Frauen aus den Bezirken Ried, Schärding, Grieskirchen, Eferding / Online Beratung / Vernetzung und Veranstaltungen. **Vormerken**: Am 8. März 24 laden wir wieder gemeinsam mit dem AMS zum Internationalen Frauentag (in die AK Ried) und am18. April 24 freuen wir uns auf Barbara Blaha (Momentum Institut -Think Tank der Vielen) in der Raiffeisenbank Ried!

#Personalentwicklung – wir suchen für unsere Projekte neue Mitarbeiterinnen und freuen uns auf Eure Bewerbungen (einfach nachfragen)! UND unsere Obfrau wechselt ab April in die Leitung: Mag.a Anna Pucher, wir freuen uns auf dich!

Abschied und Neubeginn!

Meine Geschichte mit dem Frauennetzwerk hat im Jahr 2004 begonnen. Damals in der Funktion als Regionalmanagerin habe ich die Anregung des Frauenbüros OÖ aufgegriffen, dass wir im Innviertel ein „blinder Fleck“ in der Beratung von Frauen sind. Mit einer Gruppe engagierter Frauen durfte ich den Grundstock für das mittlerweile etablierte Frauennetzwerk3 legen.

Nach 20 Jahren im Ehrenamt wage ich nun den Sprung ins Hauptamt und folge Eva als Leiterin nach.Die Förderung und das Empowerment von Frauen sind mir sehr wichtig. Frauen dabei zu unterstützen, ihre Stärken zu erkennen und nutzen zu können, herausfordernde Situationen zu meistern und das Beste daraus zu machen, den eigenen Weg zu erkennen und den Mut zu finden, ihn zu gehen, ist mein Auftrag für meine neue Funktion. Auch wenn ich Eva Kapsamer mit Bedauern ziehen lasse, freue ich mich auf meine neue Aufgabe!

Obfrau und bald neue Leiterin des Frauennetzwerk3 Mag.ª Anna Pucher

Ich möchte mich kurz vor meiner Pensionierung für das große Engagement, das unser Frauennetzwerk3 kennzeichnet, bedanken:
Bei meinen großartigen Kolleginnen Carmen Palisa und Eva Hebertshuber, dem unterstützenden Vorstand, unseren hilfsbereiten Kooperationsanwält*innen, den treuen und neuen Mitgliedern, den Fördergeber*innen, den Spender*innen und allen Vernetzungspartner*innen, die mithelfen, dass wirklich wirklich gute Arbeit geleistet wird!

Ich mag uns ☺
Eva Kapsammer